



DIE SPITÄLER DER SCHWEIZ  
LES HÔPITAUX DE SUISSE  
GLI OSPEDALI SVIZZERI

Position H+

## **EPD: Umsetzung ist in Grossteil der Spitäler weit fortgeschritten, doch die Herausforderungen bleiben gross**

### **Position**

- Die Spitäler und Kliniken sind bereit, wenn im Frühjahr 2020 das Gesetz zum elektronischen Patientendossier umgesetzt werden muss.
- Die Spitäler und Kliniken werden in der Lage sein das EPD anzubieten und zu bearbeiten, trotz der Verzögerungen durch die länger dauernden Zertifizierungen der Stammgemeinschaften.
- Die Implementierung stellt(e) ein Grossteil der Spitäler vor grosse Herausforderungen:
  - Spitäler und Kliniken sind Stammgemeinschaften beigetreten, ohne dass diese zertifiziert sind bzw. ohne zu wissen, ob diese rechtzeitig zertifiziert werden (Das BAG hat am 19.02.2020 kommuniziert, dass bis zum Start des EPD Mitte April nur rund eine der acht Stammgemeinschaften zertifiziert sein werden.)
  - Unklare Vorgaben seitens des Gesetzgebers (wenig konkrete Informationen wie Bund die Ausgestaltung und Aufgabenteilung wünscht)
  - Unklare bzw. wechselnde Rahmenbedingungen bei der technischen Umsetzung
  - Fehlende eID für Patientinnen und Patienten
  - Nicht geklärte EPD-Eröffnungsstelle
  - Teils sehr hohe Kosten für die technische Implementierung (Schnittstellen zu Klinikinformationssystemen KIS)
- Die grösste Knacknuss ist die Freiwilligkeit der ambulanten Leistungserbringer. Nur mit der Verpflichtung der Leistungserbringer entlang der gesamten Behandlungskette kann der Nutzen des EPDS voll ausgeschöpft werden.
- Sowohl die Initialkosten für die Implementierung des EPD als auch die Folgekosten für die Bewirtschaftung des EPD sind für die Spitäler und Kliniken teils sehr hoch und werden aus eigener Tasche bezahlt. H+ fordert deshalb eine Abgeltung der Kosten über die Tarife.
- Die Kosten der Implementierung werden heute von den Spitälern und Kliniken getragen ohne erkennbaren Nutzen für die Spitäler, aber auch für die Patienten. Hauptproblem ist vor allem die fehlende Verpflichtung der ambulanten Leistungserbringer und das Nutzarmachen der im EPD enthaltenen Informationen.

---

**H+ Die Spitäler der Schweiz** ist der nationale Verband der öffentlichen und privaten Spitäler, Kliniken und Pflegeinstitutionen. Ihm sind 220 Spitäler, Kliniken und Pflegeinstitutionen als Aktivmitglieder an 370 Standorten sowie über 160 Verbände, Behörden, Institutionen, Firmen und Einzelpersonen als Partnerschaftsmitglieder angeschlossen. H+ repräsentiert Gesundheitsinstitutionen mit rund 200'000 Erwerbstätigen.

---

24.02.2020